

Robert Sterl

ROBERT-STERL-HAUS
SAMMELSTIFTUNGEN DES BEZIRKES
DRESDEN

Hochschule für Bildende Künste



Dresden

Presseinformation

Der Robert-Sterl-Preis der Sammelstiftungen des Bezirkes Dresden für Meisterschüler der Hochschule für Bildende Künste Dresden geht in diesem Jahr an Nicolás Dupont.

Nach Wehlen fahren...

eine Ausstellung mit Arbeiten von Nicolás Dupont

22. September - 31. Oktober 2013

Sonntag, 22. September um 11 Uhr

Ausstellungseröffnung und Verleihung des Robert-Sterl-Preises der Sammelstiftungen des Bezirkes Dresden im Robert-Sterl-Haus Naundorf an Nicolás Dupont
mit einer musikalische Performance von Eva - Maria! Sprache - Liebe - Wiederholung - Casino - Minimal

Preisübergabe: Dr. Birgit Dalbajewa, Vorstand der Sammelstiftungen des Bezirkes Dresden

Begrüßung und Einführung: Dr. Andreas Quermann, Museumsleiter

Als Verwalter des Nachlasses des Impressionisten Robert Sterl (1867-1932) pflegen die Sammelstiftungen des Bezirkes Dresden das Andenken des Malers und Akademieprofessors mit dem Robert-Sterl-Preis. Seit 1997 vergeben die Sammelstiftungen und die Hochschule für Bildende Künste Dresden jährlich den Preis an Meisterschüler und Meisterschülerinnen der Hochschule.

Die Werke des aus Lindlar bei Köln stammenden und in Dresden lebenden Malers Nicolás Dupont (*1983) spiegeln seine Liebe zur Malerei: Er arbeitet

vorwiegend in Öl auf Leinwand. Doch obwohl sich der junge Künstler in der großen malerischen Tradition Dresdens bewegt, betreibt er sein Metier mit ironischem Augenzwinkern. So steht er einerseits in der hiesigen Maltradition und beherrscht die klassischen Techniken - malerische Raffinesse zeigt sich in lasiert durchscheinenden Farbschichten; changierende Untergründe verleihen den Werken einen jeweils spezifischen Klang.

Für seine Ausstellung im Robert-Sterl-Haus wählt Nicolás Dupont - zu unserem Erstaunen - ein maritimes Thema: Seine neu entstandenen "Seestücke" zeigen Segelschiffe und Boote, Meeresgetier und Seemänner, aber auch "Freizeitkapitäne" und "Badenixen".

Der Maler geht das traditionelle Sujet mit seiner gewohnt frechen Leichtigkeit an, die auch seiner spontanen Freude über ein Erlebnis entspringt: Bei einer Radtour auf dem Elberadweg von Dresden nach Wehlen und zum Sterl-Haus begegneten dem Künstler nämlich jüngst zahlreiche wassersportliche Motive entlang des Flusses. In seinem Atelier tauchte er daraufhin tiefer ein in seine Farben- und Motivwelt, ließ sich von ihnen treiben, ohne auf eine bestimmte Wirkung hin zu kalkulieren oder überkommene Erwartungen zu bedienen. Diese Freiheit vermittelt sich dem oftmals schmunzeln Betrachter unmittelbar.

www.robert-sterl-haus.de

www.nicolasdupont.de

Öffnungszeiten:

22. September - 31. Oktober 2013
Donnerstag - Sonntag 10 bis 17 Uhr